Schutzblech auf Französisch

Bewohner vom Kerschensteiner Weg bekommen Radfahrkurs

RINTELN. Zum Glück spricht Thomas Klein so gut Französisch. Das tun nämlich auch die jungen Männer von der Elfenbeinküste, die im Kerschensteiner Weg an einem Verkehrssicherheitstraining rund ums Fahrradfahren teilnehmen. Thomas Klein, der auch Deutschunterricht gibt, übernimmt die Dolmetscherarbeit zwischen den Geflüchteten und Heike Borcheld sowie Volker Czech vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), die den Unterricht erteilen.

Thomas Klein hat zwei Zettel mit „Fachvokabular" erstellt, denn auch er wüsste nicht auf Anhieb, was „Fahrradhelm" oder „Schutzblech" auf Französisch heißt. An fahrbaren Untersätzen mangelt es schon eher. Die halbe Werkstatt stehe voll mit alten Rädern, die müssen aber erst noch repariert werden. Rintelns Integrationsbeauftragte Juliane Rohlfing, die das Verkehrssicherheitstraining organisiert hat, weist deshalb noch mal darauf hin, dass Fahrradspenden immer willkommen sind. Sie können mittwochs und donnerstags ab 12 Uhr direkt in der Werkstatt oder an die Mitarbeiter der Awo im Kerschensteiner Weg übergeben werden. *cok*

Juliane Rohlfing im Gespräch mit einem Flüchtling. Dolmetscher Thomas Klein (Mitte) spricht mit dem ehrenamtlichen Helfer Marco Krone. FOTO: COK